

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Marco Brunotte (SPD), eingegangen am 26.06.2009

Aktuelle Belegungssituation im niedersächsischen Justizvollzug

Die Belegungssituation der Justizvollzugsanstalten in Niedersachsen hat sich in den letzten Jahren - auch durch die Inbetriebnahme neuer Anstalten - deutlich entspannt. Mit detaillierten Zahlen sollen politische Handlungsoptionen auf diese Veränderungen ermöglicht werden.

Unter Kenntnis dieser Tatsachen frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Haftplätze stehen aktuell in den Justizvollzugsanstalten in Niedersachsen zur Verfügung (bitte getrennt nach Anstalten und Abteilungen aufschlüsseln)?
2. Wie ist die derzeitige Belegung der einzelnen Justizvollzugsanstalten in Niedersachsen (bitte getrennt nach Anstalten und Abteilungen aufschlüsseln)?
3. Wie lassen sich die Unterschiede bei der Belegung erklären?
4. Sieht die Niedersächsische Landesregierung trotz eines Rückgangs bei der Belegung der niedersächsischen Justizvollzugsanstalten und drastischer Einbrüche in den Steuereinnahmen des Landes weiterhin den Bedarf für das ÖPP-Projekt Bremervörde mit 300 zusätzlichen Haftplätzen?
5. Wie ist der aktuelle Sachstand in Bezug auf die Umsetzung der Schließung von Anstalten bzw. Abteilungen des niedersächsischen Justizvollzugs zur Realisierung des ÖPP-Projekts Bremervörde?
6. Welchen Bedarf an Haftplätzen prognostiziert die Landesregierung für die nächsten zehn Jahre?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2009 - II/721 - 394)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Justizministerium
- 4404 I - 304.137 -

Hannover, den 28.07.2009

Gemäß §§ 20 Abs. 1, 120 Abs. 3, 141 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Justizvollzuges in Niedersachsen sind Gefangene während der Ruhezeit grundsätzlich allein in ihren Hafträumen unterzubringen. Eine gemeinschaftliche Unterbringung ist nur bei Vorliegen besonderer Voraussetzungen zulässig.

Die Inbetriebnahme der JVA Rosdorf im Jahr 2007 hat die in der Vergangenheit äußerst angespannte Belegungssituation im niedersächsischen Justizvollzug entspannt und auf ein Niveau zurückgeführt, das Spielraum bietet für eine differenzierte Belegung und für die Einführung von angemessenen Unterbringungsstandards bei gleichzeitiger Gewährleistung der Anforderungen durch das Niedersächsische Justizvollzugsgesetz. Außerdem ist seit Mai 2007 die Zahl der Gefangenen um insgesamt rund 300 (Durchschnittsbelegung) zurückgegangen. Erstmals seit vielen Jahren ist der Justizvollzug daher wieder in der Lage, eine Differenzierungsreserve vorzuhalten, die unab-

dingbar ist für eine Belegungssteuerung, die auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Gefangenen reagiert. Auch die Differenzierungsreserve schafft Sicherheit.

Die Neuorganisation des Justizvollzuges hat diese gute Ausgangslage aufgegriffen und legt sich im niedersächsischen Justizvollzug fest auf Veränderungen, die bei dem Grundsatz der Generalität für die Justizvollzugsanstalten beginnen und von der Zusammenführung von bislang selbstständigen Einrichtungen, der Umwidmung von Abteilungen, der Schließung von Abteilungen bis zur Festbeschreibung von Unterbringungsstandards reichen. Die JVA Bremervörde soll in diesem Gesamtkonzept bekanntlich - darüber wurde bereits in der Plenarsitzung am 16. Januar 2009 informiert - als Ersatz für aufzugebende Haftplätze in alten unselbstständigen Vollzugsabteilungen entstehen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen wie folgt:

Zu 1:

Zum Stichtag 31.05.2009 standen im niedersächsischen Justizvollzug 7 484 Haft- und Arrestplätze zur Verfügung. Davon

- im geschlossenen Männervollzug 5 119 Haftplätze,
- im offenen Männervollzug 1 120 Haftplätze,
- im geschlossenen Jugendvollzug 572 Haftplätze,
- im offenen Jugendvollzug 197 Haftplätze,
- im geschlossenen Frauenvollzug 266 Haftplätze,
- im offenen Frauenvollzug 99 Haftplätze,
- im Jugendarrest 111 Arrestplätze.

Die Zahl der aktuell in den einzelnen Justizvollzugsanstalten und -abteilungen in Niedersachsen zur Verfügung stehenden Haftplätze ergibt sich aus der Spalte „Haftplätze Mai 09“ in der **anliegenden Tabelle**.

Zu 2:

Zum Stichtag 31.05.2009 waren in Niedersachsen 6 296 Haft- und Arrestplätze belegt. Davon befanden sich

- im geschlossenen Männervollzug 4 380 Gefangene,
- im offenen Männervollzug 852 Gefangene,
- im geschlossenen Jugendvollzug 561 Gefangene,
- im offenen Jugendvollzug 115 Gefangene,
- im geschlossenen Frauenvollzug 232 Gefangene,
- im offenen Frauenvollzug 62 Gefangene,
- im Jugendarrest 94 Arrestanten.

Die aktuelle Belegung der einzelnen Justizvollzugsanstalten und -abteilungen in Niedersachsen ergibt sich aus der Spalte „Belegung Mai 09“ in der **anliegenden Tabelle**.

Zu 3:

Unterschiede in der Belegung der Einrichtungen lassen sich aus deren sachlicher und örtlicher Zuständigkeit sowie dem Gefangenenaufkommen in den jeweiligen Vollzugsformen erklären. Ein Belegungsausgleich lässt sich (ohne Umwidmung und Umgestaltung ganzer Einrichtungen) nur zwischen Einrichtungen gleicher sachlicher Zuständigkeit durchführen. In einem Flächenland wie Niedersachsen sind dem auch geografische Grenzen gesetzt, da der Grundsatz der heimatnahen Unterbringung so weit wie möglich beachtet werden soll.

Zu 4:

Nein, die Landesregierung sieht keinen Bedarf an zusätzlichen Haftplätzen. Die als ÖPP-Projekt geplante JVA Bremervörde wird keine zusätzlichen 300 Haftplätze schaffen, sondern soll weiterhin Haftplätze in Einrichtungen ersetzen, die im Zuge der Neuordnung des Justizvollzuges geschlossen werden.

Die Neuordnung des Justizvollzuges geht darüber hinaus einher mit der Festlegung von neuen Unterbringungsstandards, die die vorhandene Haftplatzkapazität weiter verändern werden. So wird die Unterbringung von mehr als zwei Gefangenen in einem Haftraum weiter reduziert, die Einzelunterbringung ausgebaut. Die Belegungsfähigkeit der niedersächsischen Justizvollzugsanstalten wird hierdurch erheblich vermindert. Außerdem werden durch die Umsetzung der Haftraumstandards im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen Haftplätze entfallen. So werden beispielsweise in mehreren Anstalten aus je drei kleinen Hafträumen zwei Hafträume entstehen, die dann den Vorgaben entsprechen.

Die JVA Bremervörde nicht zu bauen, hieße, auf die Einführung der Unterbringungsstandards oder auch auf die bis zu 10-prozentige Differenzierungsreserve zu verzichten.

Zu 5:

Die Neuordnung des Justizvollzuges sieht neben der Zusammenführung von Einrichtungen und der Umwidmung von Einrichtungen auch die Schließung von Abteilungen vor.

Die Abteilung Gifhorn der JVA Braunschweig wird zum 31.08.2009 geschlossen werden. Zum 31.12.2009 werden geschlossen:

- die Abteilung Alfeld der JVA Vechta für Frauen,
- die Abteilung Holzminden der JVA Rosdorf,
- die Abteilung Peine der JVA Braunschweig,
- die Abteilung Königslutter der JVA Wolfenbüttel.

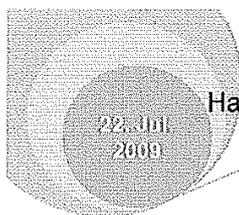
Zu 6:

Seriöse Prognosen des Haftplatzbedarfs für einen Zeitraum von zehn Jahren sind, wenn überhaupt, nur mit großem Aufwand zu erstellen. Für operative Zwecke werden in der Landesregierung lediglich kurzfristige Prognosen über ein bis zwei Jahre gefertigt. Verlässliche Prognosen für die nächsten zehn Jahre liegen der Landesregierung nicht vor.

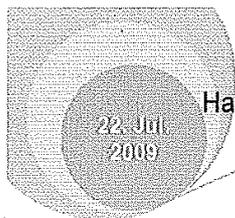
Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. plant allerdings derzeit eine auf drei Jahre angelegte Studie, die sich u. a. mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Arbeit des Justizvollzuges in den nächsten 20 Jahren befassen soll.

Bernd Busemann

Anlage

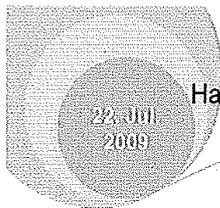
Haftplätze und Bestand (+Abwesende) der Vollzugsanstalten Niedersachsens
(Stand Ende Mai 2009)

Justizvollzugsanstalt	Vollzugsform	Haftplätze (aktuell) Mai 09	Bestand + Abwesende am Monatsende Mai 09
Braunschweig	U-Haft	154	123
Abt. Burgdorf	Offener Vollzug	165	144
Abt. Gifhorn	Offener Vollzug	44	17
Abt. Helmstedt	Offener Vollzug	33	25
Abt. Peine (zeitw. Naikan)	Jugendarrest	0	0
zusammen ohne JAA		396	309
JAA Peine	Jugendarrest	14	7
zusammen mit JAA		410	316
Celle	Geschl. Vollzug	228	207
Salinenmoor	Geschl. Vollzug	189	166
Abt. Freigänger	Offener Vollzug	39	24
zusammen		456	397
Hameln	Geschl. Jugendvollzug, Sozialtherapie, U-Haft	572	561
Abt. Freigänger	Offener Vollzug	72	35
Abt. Bückeberg	Geschl. Vollzug	69	64
zusammen		713	660
Hannover - m -	Geschlossener Vollzug, U-Haft, Sozialtherapie Abschiebungshaf t	732	673
Abt. Langenhagen -m-	U-Haft	128	118
Abt. Langenhagen -w-	U-Haft	45	29
Abt. Freigänger -m-	Offener Vollzug	54	24
Abt. Freigänger -w-	Offener Vollzug	16	2
zusammen		975	846
Lingen	Geschlossener Vollzug, U-Haft, Sozialtherapie Vollzugsranken haus	159	129
Anstaltskrankenh. -m-	Vollzugsranken haus	78	41
Anstaltskrankenh. -w-	Vollzugsranken haus	5	7
Abt. Groß-Hesepe	Geschl. Vollzug	325	254
Abt. Osnabrück	U-Haft	60	62
Abt. Schinkelstraße	Offener Vollzug	33	30
zusammen		660	523
Lingen Damaschke	Offener Vollzug	248	230
Meppen	Geschlossener Vollzug, Sozialtherapie	505	449
Abt. Aurich	U-Haft	30	28
Abt. Baumschulenweg	Offener Vollzug	50	21
Abt. Emden	Geschl. Vollzug	50	36



Haftplätze und Bestand (+Abwesende) der Vollzugsanstalten Niedersachsens (Stand Ende Mai 2009)

zusammen		635	534
Oldenburg	U-Haft, Geschl. Vollzug	317	276
Abt. Gerichtsstraße	U-Haft	81	61
Abt. Delmenhorst	Offener Vollzug	35	26
Abt. Nordenham-m-	Offener Vollzug	44	41
Abt. Nordenham-w-	Offener Vollzug	6	4
Abt. Wilhelmshaven	Offener Vollzug	103	90
Abt. Cuxhaven	Offener Vollzug	24	23
zusammen		610	521
Rosdorf	Geschl. Vollzug	318	283
Abt. Duderstadt	Offener Vollzug	32	22
Abt. Einbeck	Offener Vollzug	27	21
Abt. Holzminden	Offener Vollzug	40	22
Abt. Göttingen- Leineberg	Offener Jugendvollzug	125	80
zusammen, ohne JAA		542	428
JAA Göttingen-m-	Jugendarrest	15	16
JAA Göttingen-w-	Jugendarrest	5	3
zusammen mit JAA		562	447
Sehnde	Geschl. Vollzug, U-Haft	516	414
Abt. Bad Gandersheim	Sozialtherapie	26	21
zusammen		542	435
Uelzen	Geschl. Vollzug, Sozialtherapie	270	215
Abt. Freigänger	Offener Vollzug	20	12
Abt. Lüneburg -m-	U-Haft	53	36
Abt. Lüneburg -w-	Offener Vollzug	2	0
Abt. Brockwinkler Weg	Offener Vollzug	35	24
Abt. Stade	U-Haft	28	27
zusammen		408	314
Vechta -m-	Geschlossener Vollzug, U-Haft, Sozialtherapie	340	305
Abt. Freigänger -m-	Offener Vollzug	15	8
Abt. Verden	U-Haft	47	36
Abt. Achim	Offener Vollzug	32	23
zusammen, ohne JAA		434	372
JAA Nienburg	Jugendarrest	25	23
JAA Vechta	Jugendarrest	32	31
zusammen mit JAA		491	426
Vechta Frauen	Geschlossener Vollzug, U-Haft	139	138
Abt. Hildesheim	Geschl. Vollzug	64	47
Abt. Falkenrott	Offener Vollzug	64	44
Abt. Mutter-Kind-H.-o.	Offener Vollzug	13	12
Abt. Alfeld	Sozialtherapie	11	10
zusammen		291	252
Wolfenbüttel	Geschl. Vollzug	386	338
Abt. Freigänger	Offener Vollzug	10	5
Abt. Goslar	Geschl. Vollzug	30	18



Haftplätze und Bestand (+Abwesende) der Vollzugsanstalten Niedersachsens (Stand Ende Mai 2009)

Abt. Goslar / Freigänger	Offener Vollzug	4	1
Abt. Königslutter	Offener Vollzug	33	19
zusammen		463	381
JAA Neustadt -m-	Jugendarrest	6	8
JAA Neustadt -w-	Jugendarrest	14	6
Summe (incl. JAA)		7484*	6296

- * - Incl. Differenzierungsreserve
- Reduzierung der Mehrfachbelegung noch nicht berücksichtigt
- Haftraumstandards noch nicht umgesetzt